

09.01.2010



Große Mülheimer Ordensabend: Mit Piratenschiff in der Mülheimer Stadthalle

Köln, 9.1.2010, 10:50 Uhr > Lisa, 15 und Ramona, 12, Schwestern und überzeugte Rheinmatrosen, brachten es auf den Punkt. „Karneval ist die beste Jahreszeit überhaupt.“ Und die heiße Phase der schönsten Zeit begann für die Rheinmatrosen und die **Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft** gestern mit dem Ordensabend in der Mülheimer Stadthalle. Die war grandios hergerichtet. Die Bühne hatte eine Reeling und in der Mitte fuhr ein Piratenschiff mit Segeln und Ausguck.

Foto oben: Lisa, 15 zeigt den transparenten Herrenorden und Ramona, 12, den Damenorden in Form eines Sternes. Beide sind bei den Rheinmatrosen aktiv.



Die Rheinmatrosen der Großen Mülheimer Karnevalsgesellschaft

Was ist ein Ordensabend?

An diesem Abend stellt die Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft ihren Sessionsorden und ihr „Kölle“-Magazin“ vor und ehrt verdiente Mitglieder. Beim neuen Herrenorden hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen, er ist in der Mitte transparent. Das stehe so die jecken Mülheimer Karnevalisten für Transparenz in der Gesellschaft zum Beginn eines neuen Jahrzehnts, aber auch für Weitblick und Durchblick und dass man die Gesellschaft weiter entwickeln will. Der Damenorden ist ein Stern, der die Damen in den Himmel heben soll. Aber nicht nur der Orden wurde vorgestellt, auch ein dicker Scheck wurde an das Don Bosco Heim in der Tiefenthalstraße übergeben. Die können sich über 2.000 Euro freuen, denn die Spende für den guten Zweck will man im Stadtteil ausgeben. Im Don Bosco Heim trainieren auch die Rheinmatrosen. Lisa, 15, tanzt seit drei Jahren bei den Rheinmatrosen, hat aber schon mit 5 Jahren zu tanzen begonnen und findet das Rheinmatrosin zu sein Spaß macht. Ihre 12-jährige Schwester Ramona, die im gleichen Jahr bei den Rheinmatrosen startete und schon tanzt seit sie 2,5 Jahre jung ist, findet vor allem den Zusammenhalt in der Gruppe toll. Und weil beide schon so lange tanzen, haben sie auch kein Lampenfieber und finden: „Karneval ist die beste Jahreszeit überhaupt.“



Ausgezeichnet: Frauke Wüstner, "Mutter der Kompanie" und bei den Rheinmatrosen die Oberorganisatorin, Gerd Wüstner, der bei den Rheinmatrosen schon mal Aushilfskommandant ist, Patricia Bauer trainiert die Minis der Rheinmatrosen, Literat Michael Bauer und Präsident Hans Wirtz. Die Mitglieder wurden für besondere Verdienste geehrt.

12 neue Mitglieder konnte Präsident Hans Wirtz begrüßen und zwei neue Senatoren begrüßen. Auch drei neue Ratsherren wurden begrüßt. Mit einer besonderen Ehrung zeichnete man Hermann-Josef Spicher aus. Der bekam eine von Steinmetz Hans Becker entworfene Skulptur überreicht, denn Spicher hat aufgrund seines hohen karnevalistischen Engagements bereits alle karnevalistischen Ehrungen.

Die Mülheimer Stadthalle hat man ganz besonders hergerichtet, nicht nur dass eine Reeling die Bühne zum Kreuzfahrtdeck machte, auch ein Schiff fuhr mitten durch die Stadthalle. Beeindruckend wie so geschickt gestalterisch in einem normalen Festsaal eine maritime Atmosphäre entstehen konnte.

Andi Goral für report-k.de / Kölns Internetzeitung